



Projekt: Sanierung des Schlosses Eutin

Auftraggeber: Stiftung Schloß Eutin

Bauzeit: seit 1985

Volumen: ca. 20 Mio. Euro

Das Schloß Eutin ist ein Baudenkmal nationaler Ordnung und ist baulich wie auch kulturhistorisch von hervorragender und überragender Bedeutung. Es ist eine geschlossene Vierflügel-Anlage, deren Ursprünge bis auf das 12. Jahrhundert zurückgehen. Seine jetzige Gestalt hat es zum größten Teil 1720 erhalten. Die wesentlichen Schäden, die die jetzige Sanierung erforderlich machen, sind in der Nachkriegszeit entstanden. Ziel der Sanierung ist die Schadensbeseitigung und das Erhalten der

Substanz sowie Veränderungen in Teilbereichen zur zeitgemäßen und funktionalen Sicherung der Museumsnutzung.

Entsprechend der hohen denkmalpflegerischen Bedeutung des Gebäudes werden die Sanierungsarbeiten mit alten bewährten Handwerkstechniken durchgeführt.

Alle Arbeiten erfordern größtmögliches planerisches, wie auch handwerkliches Geschick und Einfühlungsvermögen. Es gilt funktionsbedingt neue Elemente im Dialog zwischen Alt und Neu zu definieren und die Synthese daraus zu entwickeln.

**ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG**

